



RADIOPROGRAMM ONLINE

Programm-Tipps vom 3. bis 9. Juni

Eine ausführliche Programmvorschau und weitere Informationen unter

www.radiogramm.wdr.de

RADIOPROGRAMM



[Das Radiogramm als PDF zum Download](#)



Unsere Hörspiele und Feature gibt es auch in der [ARD Audiothek](#).

HÖRSPIEL



1LIVE Krimi

Die dunkle Unermesslichkeit des Todes

Noir-Krimi über eine Rache

Von Massimo Carlotto | Regie: Steffen Moratz | Produktion: WDR/NDR 2009

Ein Banküberfall, der schief läuft. Ein kleiner Junge und seine Mutter, die als Geiseln genommen werden. Ein Gangster, der die Nerven verliert und beide erschießt. Das alles ist vor fünfzehn Jahren geschehen. Das Lebensglück von Silvio Contin – seine Frau und sein kleiner Sohn – ist seitdem zerstört. Die Verhaftung und Verurteilung eines der beiden Geiselnnehmer bringen ihm keine Genugtuung. Dann erhält er einen Brief des inhaftierten Gangsters, inzwischen todkrank. Der Brief erweckt Contin wieder zum Leben, denn er begreift: Das ist seine Chance zur Rache. Ein Hörspiel, das die Grenzen zwischen Täter und Opfer verschwimmen lässt. [\[mehr\]](#)

DO | 6. Juni | 23:00 – 00:00 | 1LIVE



WDR 3 Hörspiel – Krimi

WDR 5 Krimi am Samstag

Der Tod und die Schweine

Zwischen Profit und Naturschutz

Von Holger Siemann | Regie: Claudia Johanna Leist | Produktion: WDR 2015

Irgendwo zwischen Münsterland und Emsland versucht ein Dorfchor sich an der Oper „Cavalleria Rusticana“ von Pietro Mascagni. Man will mit einer Aufführung in einem stillgelegten Schweinestall

gegen die geplante Großmästerei protestieren – und das Interesse der Medien wecken. Da auch große Weideflächen und ein geschütztes Moorgebiet bedroht sind, wächst die Solidarität im Dorf. Als der Chorleiter und Naturschützer Walter Frischauf verschwindet, brodelt die Gerüchteküche. 2,4 Millionen Euro, die eine Versteigerung von 80 Hektar Wiese erbringen könnte, wären durchaus ein Mordmotiv. [\[mehr\]](#)

FR | 7. Juni | 19:04 – 20:00 | WDR 3

SA | 8. Juni | 17:04 – 18:00 | WDR 5



WDR 3 Hörspiel – Kunstpalast

an grenzen

Wie Worte und Schweigen Gewalt erzeugen

Von Özlem Özgül Dündar | Regie: Claudia Johanna Leist | Produktion: WDR 2024

Manche fallen mit ihren Worten über uns her, andere schweigen viel zu laut. Özlem Özgül Dündar klopft sich selbst und uns alle ab – auf Offenheit, unausgesprochene Gedanken und Zivilcourage. Das Stück kommt mal drastisch, mal weich, mal bildgewaltig, mal emotional daher – und richtet seinen Fokus auf den geschundenen migrantischen Körper. Dabei kreist es literarisch um zentrale Fragen unseres Miteinanders und die immer wiederkehrende Gewalt: Wie das Schweigen selbst zu ihr wird. Wie wir auf dem dünnen Faden der Moral tanzen. Welche seelischen und körperlichen Spuren jahrzehntelange kollektive Gewalterfahrung hinterlässt. [\[mehr\]](#)

SA | 8. Juni | 19:04 – 20:00 | WDR 3



WDR 5 Hörspiel am Sonntag

Auch Deutsche unter den Opfern

Rechercheprojekt zum NSU-Strafprozess

Von Tuğsal Moğul | Regie: Ralf Haarmann | Produktion: WDR 2017

An über 400 Verhandlungstagen bemühte sich die Justiz um Aufklärung. Es geht um ein deutsches Verbrechen, dessen lückenlose Aufarbeitung kaum möglich scheint. Tuğsal Moğul hat für sein Projekt immer wieder den Prozess in München besucht, mit Rechtsanwältinnen und Journalisten gesprochen und mit Menschen, die den Prozess beobachtet haben. Er kommt zu dem Ergebnis: Hier wurde absichtlich in die falsche Richtung ermittelt. Was er gefunden hat, zeigt nicht nur Pannen, sondern regelrechte Sabotageakte bei den Ermittlungen. Es bleibt der beklemmende Eindruck, dass die rechtsextreme Szene in Deutschland weitaus größer ist, als der zähe NSU-Prozess vermittelt hat. [\[mehr\]](#)

SO | 9. Juni | 17:04 – 18:00 | WDR 5



WDR 3 Hörspiel – Große Geschichten

Vom Wind verweht. Die Prissy Edition

Neu erzählter Klassiker in acht Teilen

Von Margaret Mitchell und Amina Eisner | Regie: Jörg Schlüter | Produktion: WDR 2021

„Vom Winde verweht“, ein Roman und Film aus den 1930er-Jahren, ist bis heute weltberühmt. Keine Geschichte hat unser Bild von den Südstaaten und dem amerikanischen Bürgerkrieg so sehr geprägt wie Margaret Mitchells „Gone With the Wind“. Gleichzeitig stehen Roman und Film für einen verklärenden, romantisierenden Blick und die Fortschreibung rassistischer Stereotype. Wie kann also die Geschichte der Heldin heute erzählt werden? An Scarletts Seite steht eine Persönlichkeit, die die Brüche der Zeit spürbar macht: Dienstmädchen Prissy. Die Sklavin wird zur Chronistin ihrer Lebensverhältnisse und Begründerin einer Tradition, die Schwarze Geschichte bis heute fortschreibt. [\[mehr\]](#)

Teil 3 – 8: SO | 9. Juni – 14. Juli | 19:04 – 20:00 | WDR 3



WDR 3 Kulturfeature

„Wie wenn man einen Stein ins stille Wasser wirft“

Die Bildhauerin Anna Mahler

Von Elke Pressler | Produktion: DLF/SWR 2011

Anna Mahler wurde in eine außergewöhnliche Familie hineingeboren. Ihr Vater der österreichische Komponist Gustav Mahler, ihre Mutter die geniale Künstlerin, Selbstdarstellerin und Mänersammlerin Alma Mahler-Werfel. Anna Mahler war aber auch selbst eine glamouröse Figur. Mit Konsequenz und Hartnäckigkeit hat sie trotz musikalischer Begabung ihre Arbeit als bildende Künstlerin verfolgt. Auf der Flucht vor den Nazis führte sie ihr Weg von Wien ins Exil nach London, später nach Los Angeles und von dort wieder zurück nach London und ins italienische Spoleto. Sie hat ein umfangreiches Werk geschaffen, das zu ihren Lebzeiten nie die verdiente Anerkennung erhielt. [mehr](#)

SA | 8. Juni | 12:04 – 13:00 | WDR 3

SO | 9. Juni | 15:04 – 16:00 | WDR 3



WDR 5 Tiefenblick

Gummersbach – Glaube, Hoffnung, Liebe

Serie in vier Teilen

Von Merle Hilbk | Produktion: WDR 2024

„Gummersbach“ – das klingt nach Landidylle und wird in NRW nur mit einer Sache assoziiert: Handball. Doch in Gummersbach wurden Stahlkessel gebaut, hoch wie der Kölner Dom, die

Kraftwerke in der ganzen Welt antreiben. Die Firma Steinmüller war Weltmarktführer in diesem Segment, ein traditionsreiches Familienunternehmen, das ein Drittel der Innenstadtfläche einnahm und der Stadt einen bürgerlichen Wohlstand bescherte. Dann war Schluss: Steinmüller wurde nach einer feindlichen Übernahme geschlossen, das Werksgelände in ein Dienstleistungszentrum verwandelt. Doch die Kreisstadt hat sich schon öfter neu erfunden. Und immer wieder Neues integriert. [\[mehr\]](#)

Teil 4: Im Wald

Teil 4: SA | 8. Juni | 13:30 – 14:00 | WDR 5

Teil 4: SO | 9. Juni | 18:30 – 19:00 | WDR 5



Dok 5 – Das Feature

ARD Radiofeature

Demontage der Demokratie

Doku über Viktor Orbáns Propaganda

Von Peter Kreysler | Produktion: MDR 2024

Viktor Orbán hat ein milliardenschweres Netzwerk aus Firmen, Stiftungen und Bildungsinstitutionen aufgebaut, um autokratische und neu-rechte Ideologien nach Europa zu tragen. In vielen Ländern Europas gewinnen Rechtspopulisten vermehrt Stimmenanteile. Sie bestimmen immer stärker die gesellschaftlichen Debatten. Ihre Botschaften – über soziale Medien massenhaft verbreitet – verfangen. In der Zeit des russischen Krieges gegen die Ukraine und anderer „multipler Krisen“ nutzen sie auch die Strategie und PR-Methoden Chinas und Russlands. Wie gehen die einzelnen Akteure vor und welche Rolle spielen die Energiemärkte in diesem Spannungsfeld wenige Tage vor der Europawahl? [\[mehr\]](#)

SO | 9. Juni | 13:04 – 14:00 | WDR 5

KINDER RADIO

MausLive

Trolle nach Süden

Eine Reise in Troll-Gefangenschaft

Hörspiel in drei Teilen

Von Bernd Giesecking | Regie: Burkhard Ax | Produktion: WDR 2004

Fabian und sein Vater fahren nach Schweden zum Zelten. Kaum angekommen, setzen sie aus Versehen die Höhle des Trolls Aginolf unter Wasser, der dabei fast ertrinkt. Aginolf, ohnehin voller

Wut auf die Menschen, verzaubert Fabian und entführt ihn in die unsichtbare Welt der Trolle und Elfen. Dort freundet sich der Junge mit dem kleinen Troll Baldemar an. Von einer Haferhexe erfahren sie, dass sie drei Aufgaben lösen müssen, um Aginolfs Zauber zu brechen. Eine gefährliche Reise von Schweden durch Deutschland bis nach Italien beginnt, bei der sich ihnen weitere abenteuerlustige Gesellen anschließen. Auch Fabians Oma Malette spielt dabei eine wichtige Rolle, denn die war früher eine Elfe.

Teil 1 – 3: SA | 8. – 22. Juni | 19:04 – 20:00 | WDR 5

Teil 1 – 3: SO | 9. – 23. Juni | 07:04 – 08:00 | WDR 5

ORCHESTER & CHOR



Verdi: Requiem

Die Messa da Requiem mit einem begnadeten Verdi-Dirigenten: Michele Mariotti. Seit dieser Saison ist der Italiener Musikdirektor des Opernhauses in Rom. In der Kölner Philharmonie wird er die Dramatik von Verdis Totenmesse ebenso ausmusizieren wie die weitschwingenden Gesangslinien – das Resignative des Beginns, die Klanggewalt des Dies irae, das Markerschütternde des Tuba mirum, das Verzweifelte im Lacrymosa, die Innigkeit des Agnus Dei und die Erlösung im Libera me: eine Parforce-Tour atemberaubender Italianità.

MO | 3. Juni | 20:00 | Köln, Philharmonie [\[mehr\]](#)

DI | 4. Juni | 20:00 | Köln, Philharmonie [\[mehr\]](#)



PhilharmonieLunch

Besuchen Sie bei freiem Eintritt Donnerstag Mittag von 12.00 bis 12.30 Uhr eine Orchesterprobe des WDR Sinfonieorchesters in der Kölner Philharmonie. Holen Sie sich Appetit auf einen Konzertabend! [\[mehr\]](#)

DO | 6. Juni | 12:00 | Köln, Philharmonie



WDR Happy Hour – Capuçon

Ein Komponist, der sein eigenes Werk ablehnt? Das gab es – und zwar bei Max Bruch, der die Aufführung seines ersten Violinkonzerts am liebsten verboten hätte. Es half nichts: Bis heute ist es eines der populärsten Werke seiner Art – und ein wahrer Hit im Oeuvre des am Kölner Neumarkt geborenen Romantikers. In der „Happy Hour“ steht es neben Richard Strauss' rasanter Tondichtung über den Frauenverführer „Don Juan“. Und mit einem klingenden Porträt der Verführerin Salomé meldet sich eine der genialsten Komponistinnen zu Wort: Mel Bonis, deren Talent ihre männlichen Kollegen zähneknirschend anerkennen mussten. [\[mehr\]](#)

FR | 7. Juni | 19:00 | Köln, Philharmonie



Mäcelaru & Capuçon

Mélanie Bonis teilte das Schicksal ihrer komponierenden Zeitgenossinnen: Musik als Beruf auszuüben war für Frauen im 19. Jahrhundert undenkbar. Bonis suchte kreative Wege, um in der von Männern dominierten Musikwelt dennoch Gehör zu finden und änderte ihren Vornamen von „Mélanie“ zum geschlechtsneutralen „Mel“. Das Konzertprogramm ist geradezu sinnbildlich: Die etablierten Romantiker und Komponistenkollegen Strauss, Wagner und Bruch scharen sich um das musikalische Porträt der umstrittenen antiken Frauenfigur Salomé, die Mel Bonis als ungestümen, leidenschaftlichen, aber auch tief in sich zerrissenen Charakter zeichnet, der mit der Welt ringt. [\[mehr\]](#)

SA | 8. Juni | 20:00 | Köln, Philharmonie | live im Videostream

im Radio:

DO | 20. Juni | 20:04 – 22:00 | WDR 3



Kommissar Krächz in der Werkstatt

Kommissar Krächz und sein gefiederter Gehilfe Dr. Kläver landen bei ihren musikalischen Fällen immer wieder an kuriosen Orten. Kein Problem für die beiden, denn mit der Hilfe der Sänger:innen des WDR Rundfunkchors und des geschickten Publikums können sie jeden Fall lösen. Beim nächsten Fall wird gehämmert, geschraubt und repariert: Welche Rätsel sie wohl in der Musik-Werkstatt erwarten? [\[mehr\]](#)

SO | 9. Juni | 11:00 und 15:00 | Köln, Funkhaus Wallrafplatz



Werther | Klangvokal Musikfestival Dortmund

Ein deutscher Sturm-und-Drang-Klassiker als französische Oper? Mais oui! Goethes gefühlsintensiver Briefroman „Die Leiden des jungen Werther“ sprach der jungen Leserschaft des 18. Jahrhunderts derart aus dem Herzen, dass sich eine ganze Generation in Werther'sche blaugelbe Farben kleidete und besonders leidenschaftliche Nachahmer:innen ihrem Romanhelden gar in den Selbstmord folgten. Auch in Frankreich las man das skandalöse Büchlein – große Gefühle im Operngewand von Jules Massenet. [mehr](#)

SO | 9. Juni | 18:00 | Dortmund, Konzerthaus

im Radio:

SA | 22. Juni | 20:04 – 22:00 | WDR 3

Bildrechte: mauritius images/EyeEm; Neil Webb/picture-alliance/Ikon Images; mauritius images/Glasshouse; Frank Doebert/Sven Hoppe/dpa/picture-alliance; WDR/Hélène Baum-Owoyale; Interphoto/National Portrait Gallery; WDR/Marc Trompeter; dpa/Kay Nietfeld; WDR/Ben Knabe; WDR/Peter Adamik; WDR/Peter Adamik; WDR/Peter Adamik; WDR/Claus Langer; WDR/Dominik Mentzos

Impressum

Informationen über die redaktionelle Verantwortung für das WDR Online-Angebot des Westdeutschen Rundfunks.

Anbieter:
Westdeutscher Rundfunk Köln
Anstalt des öffentlichen Rechts
Appellhofplatz 1
50667 Köln
Postanschrift: 50600 Köln
Tel.: 0221/220 - 0
Fax: 0221/220 - 4800
E-Mail: redaktion@wdr.de

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE 122 79 0169

Vertretungsberechtigter sowie Verantwortlicher:
Intendant: Tom Buhrow
Westdeutscher Rundfunk Köln
Postanschrift: 50600 Köln
E-Mail: redaktion@wdr.de

[Weitere Verantwortliche](#)